

Die Judenbuche

Beitrag von „Juliet“ vom 5. Oktober 2006 11:18

Hi Vivi,

danke für den Hinweis!

Das Unterrichtsmodell habe ich bereits, sowie auch einige andere gute Materialien.

Es geht mir mehr um einen Erfahrungsaustausch, weil ich mir nicht so sicher bin, was ich einer 9 zumuten kann. Ich denke, sie sollten schon einige tiefergehende Interpretationsansätze kennen lernen (es handelt sich um eine hervorragende Klasse), aber sie sollen eben auch "auf den Geschmack" kommen.

Da wir in der Nähe der Drosteschen Geburtsstadt zu Hause sind, hoffe ich, dass ich einen Klassenausflug zum Haus Rüschhaus genehmigt bekomme, denn dort gibt es extra eine Führung für Klassen, die die Judenbuche lesen. Ich denke, dass das sehr motivierend sein dürfte (das nur als Anregung, falls andere das Werk demnächst lesen).

Problematisch ist eben immer der Zeitaspekt und bisher habe ich noch nicht herausgefunden, wie man einen längeren Text motivierend, zeitökonomisch und nicht zu oberflächlich in 3 Wochenstunden behandeln soll. Ich hoffe, dass sich mir dieses Berufsgeheimnis irgendwann noch erschließen wird.

Danke, Hermine, das ist ja schön zu hören, dass sich Jugendliche dafür wirklich begeistern lassen - hat der Junge zufällig erzählt, was ihn an der Novelle fasziniert hat?

Gruß, Juliet